



SOS  
KINDERDORF

SOS-Kinderdorf  
Ammersee-Lech

# Familien- und Beratungszentrum Landsberg



**SOS-Familien- und  
Beratungszentrum Landsberg**

Spöttinger Straße 4  
86899 Landsberg

Telefon 08191 911890  
Telefax 08191 91189100  
fbz-landsberg@sos-kinderdorf.de  
www.sos-familienberatung-landsberg.de

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

**Familientreffpunkt MiniMax**

Spöttinger Straße 2a  
86899 Landsberg

Öffnungszeiten:  
Spielgruppen  
Montag bis Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr  
Kinderbetreuung  
Freitag 9.00 bis 11.45 Uhr  
Elterncafé  
Montag bis Freitag 15.30 bis 18.00 Uhr

# Das SOS-Familien- und Beratungszentrum Landsberg

Das SOS-Familien- und Beratungszentrum Landsberg ist Anlaufstelle für alle Rat suchenden Eltern, Kinder und Jugendlichen aus dem ganzen Landkreis, wenn es um Schreibabys, Erziehungsfragen oder Probleme in der Schule geht.

Ein breit gefächertes Angebot soll sicherstellen, dass jede Familie hier die passende Unterstützung und Beratung oder auch ein entsprechendes Familienbildungsangebot findet.

In der Spöttinger Straße 4 finden Ratsuchende daher Fachleute, die in interdisziplinären Teams zum Wohle der Familien zusammenarbeiten.

Zahlreiche ehrenamtliche MitarbeiterInnen sorgen dafür, das sich Kinder, Mütter und Väter unterschiedlichster Nationen im Familientreffpunkt Minimax in der Spöttinger Straße 2a kennenlernen, austauschen und wohl fühlen können.

Nicht zuletzt haben Eltern die Möglichkeit, eines der vielen präventiven Angebote zu nutzen, die das SOS-Familien- und Beratungszentrum Landsberg zum Teil in Kooperation mit anderen Trägern anbietet.



# Familienstützende und -stärkende Dienste

## Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern

Die SOS-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern ist Ansprechpartner für alle Familien aus dem Landkreis Landsberg. Psychologische und pädagogische Fachkräfte beraten Kinder, Jugendliche und Eltern die Sorgen haben oder unter Konflikten leiden. Sie erhalten unter anderem Unterstützung bei Fragen der Erziehung, Schulproblemen, Entwicklungsauffälligkeiten, bei Problemen mit Eltern, Geschwistern oder Freunden. Auch bei Trennungs- und Scheidungssituationen oder Schwierigkeiten in der Patchwork-Familie sind die Fachkräfte für die Familien da. Dabei muss es sich nicht immer um schwerwiegende Probleme oder akute Krisen handeln; auch bei alltäglichen Fragestellungen dürfen Kinder, Jugendliche und Eltern sich an die Beratungsstelle wenden. Die Fachkräfte suchen mit den Betroffenen nach Hintergründen und entwickeln mit ihnen zusammen sinnvolle Lösungen. Neben Gesprächen können auch praktische Übungen und Strategien für neue Problemlösungen angeboten werden. Selbstverständlich unterliegen die Beratungen der Schweigepflicht. Sie sind für alle Ratsuchenden kostenlos.



## **Interdisziplinäre Frühförderung**

Das SOS-Familien- und Beratungszentrum fördert Kinder mit Entwicklungsrisiken, sowie Integrationsschwierigkeiten im Kindergarten. Das Team ist interdisziplinär mit Fachleuten für Heilpädagogik, Psychologie, Logopädie, Ergotherapie, und Physiotherapie besetzt. Das Angebot umfasst Erstberatung, Entwicklungsdiagnostik, Fachberatung im Kindergarten und familienorientierte Begleitung und Förderung.

## **Ambulante Hilfen**

Über das Amt für Jugend und Familie können belastete Familien alltagspraktische Unterstützung bei der Erziehung und Haushaltsführung beantragen. Die Mitarbeiter kommen ins Haus und erarbeiten gemeinsam mit der Familie einen Plan zur Stabilisierung und Bewältigung des Alltags. Die Unterstützung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht.

## **Fachstelle für Opfer sexualisierter Gewalt**

Mädchen und Frauen, die sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind oder waren, erhalten Hilfe bei der Fachstelle im SOS-Familien- und Beratungszentrum.

# Frühe Hilfen

## Schreibabyambulanz

Die Schreibabyambulanz im SOS-Familien- und Beratungszentrum unterstützt Eltern, wenn ihr Säugling untröstbar schreit, wenig schläft oder es Probleme bei der Nahrungsaufnahme gibt. Sie hilft zudem, wenn Kleinstkinder nicht spielen, Wutanfälle haben, klammern oder häufig unzufrieden sind.

## Familienhebamme

Die Familienhebamme des SOS-Familien- und Beratungszentrums versorgt Eltern mit den üblichen medizinischen Hilfestellungen einer Hebamme, zum Beispiel Stillen, Rückbildung oder Säuglingspflege. Sie nimmt bei Bedarf schon im Laufe der Schwangerschaft Kontakt zu Müttern in schwierigen Lebenslagen auf und unterstützt diese in ihrer neuen Situation. Das kann bei der Beschaffung von Babyartikeln und geeignetem Wohnraum beginnen und hört nicht bei der Betreuung in Flüchtlingsunterkünften auf. Dabei leistet die Familienhebamme vorwiegend Hilfe zur Selbsthilfe.

## Kinderbetreuung

Der Familientreffpunkt Minimax bietet jeden Freitag Vormittag von 9.00 bis 11.45 Uhr Kinderbetreuung im Alter von zwei bis sechs Jahren an. Diese richtet sich an Eltern, die einmal ohne Kinder etwas erledigen möchten. Freiwillig engagierte Mitarbeiterinnen kümmern sich in dieser Zeit um die Kleinen, spielen, basteln und singen mit ihnen. Anmeldung für die Betreuung ist bis spätestens am Vortag erforderlich.

## Babygruppe „Maxis & Minis“

Frisch von der Entbindung, mitten im Babyblues, Gleichgesinnte (noch nicht) in Sicht und die Decke fällt auf den Kopf? Dann hilft die Babygruppe „Maxis & Minis“ des Familientreffpunkts Minimax. Eltern und Säuglinge bis zwölf Monate treffen sich wöchentlich zum gemeinsamen Singen und Spielen, vor allem aber zum Erfahrungsaustausch und Kontakte knüpfen. Außerdem gibt es praktische Tipps zu Erziehungs- und Alltagsfragen.

## Mutter-Kind-Gruppen

Im Familientreffpunkt Minimax werden Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr feste Mutter-Kind-Gruppen für Kinder bis zu drei Jahren angeboten. Die Kinder können sich am gemeinsamen Basteln, Spielen und Singen beteiligen, es bleibt aber genügend Zeit für freies Spiel. Außerdem wird miteinander Brotzeit gemacht. Die Gruppen sind für jeweils zehn Kinder und deren Eltern ausgerichtet und werden von freiwillig engagierten Spielgruppenleiterinnen geführt. Eine Anmeldung ist erforderlich.



# Präventive Bildungsangebote

## Elternkurse

Die SOS-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern bietet jedes Jahr drei Erziehungskurse an: Erziehung im Kindergartenalter (drei bis sechs Jahre), im Schulalter (1. bis 6. Klasse) und im Jugendlichenalter („Vorsicht Teenager!“, 14 bis 17 Jahre). Die Kurse finden in festen Gruppen jeweils an vier bis sechs Abenden statt. Geboten werden konkrete Hilfestellungen mit fachlichen Anregungen, Verhaltensübungen und ein reger Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Die Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

## Landsberger Eltern-ABC

In Kooperation mit Gesundheitsamt und Amt für Jugend und Familie Landsberg bietet das SOS-Familien- und Beratungszentrum zahlreiche Bausteine für Familien mit Kindern bis zum Schulalter an. Die Themen reichen von Schwangerschaft über Ernährung bis zur Erziehung. Die Teilnahme an den rund zweistündigen Bausteinen ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. [www.landsberger-eltern-abc.de](http://www.landsberger-eltern-abc.de)





## **Kinder im Blick**

Die SOS-Beratungsstelle veranstaltet jedes Jahr „Kinder im Blick“-Kurse für Eltern in Trennung/Scheidung. Vater und Mutter besuchen getrennte Kurse, die parallel zu sechs Terminen angeboten werden. Ziel ist es, in der schwierigen Zeit der Trennung einen positiven Umgang zu den Kindern herzustellen und seine Entwicklung zu fördern, Stress zu vermeiden und den Kontakt zum anderen Elternteil konfliktfreier zu gestalten. Neben Gruppengesprächen spielen praktische Tipps zur Krisenbewältigung eine wichtige Rolle.

## **Elterntalk**

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie Landsberg hat das SOS-Familien- und Beratungszentrum ModeratorInnen ausgebildet, die Gesprächsrunden für Eltern mit verschiedenen Themen leiten. Dabei geht es um einen offenen Austausch von Eltern für Eltern. Die Teilnahme ist kostenlos, die Gesprächsrunden werden in verschiedenen Sprachen angeboten.

# Integrationsstärkende Angebote

## Deutsch für Frauen

Im Familientreffpunkt Minimax finden regelmäßig Deutschkurse für Frauen unterschiedlichster Herkunft statt. Während die Mütter im kleinen Kreis alltagsnah die Sprache ihrer neuen Heimat erlernen, werden ihre Kinder im Spielzimmer betreut. Die Deutschkurse sind kostenlos.

## Elterncafé

Ebenfalls im Familientreffpunkt Minimax begegnen sich ungezwungen Eltern und Kinder der verschiedensten Nationen. Mütter und Väter lernen sich bei Kaffee und Kuchen kennen und haben die Möglichkeit zum Austausch, ihre Kinder können inzwischen spielen. Das Elterncafé hat Montag bis Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Basar

Der Familientreffpunkt Minimax verfügt über eine spendenbasierte Kinderkleiderkammer für Eltern, die auf Unterstützung angewiesen sind. Außerdem veranstaltet die Einrichtung zweimal jährlich ihren bekannten Basar, der viel Anklang findet und auch ein kulinarisches Angebot bereithält.

# Träger

Der SOS-Kinderdorf e.V. ist ein als gemeinnützig anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband. Er unterhält in Deutschland neben den derzeit 17 SOS-Kinderdörfern zahlreiche weitere Einrichtungen – von der Jugend- und Jugendberufshilfe über Beratungs- und Mütterzentren bis zur Dorfgemeinschaft für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung.

Mehr Informationen unter  
[www.sos-kinderdorf.de](http://www.sos-kinderdorf.de)



## Wie erreichen Sie uns?

SOS-Kinderdorf Ammersee-Lech  
Familien- und Beratungszentrum Landsberg  
Spöttinger Straße 4  
86899 Landsberg  
Telefon 08191 911890  
Telefax 08191 91189100  
fbz-landsberg@sos-kinderdorf.de  
www.sos-familienberatung-landsberg.de